



Stadtratsfraktion Friedberg

Datum 07.02.2023

Antrag Haushaltsberatungen 2023 – HAR

Der Stadtrat beschließt grundsätzlich keine Haushaltsausgabereste in das Haushaltsjahr 2023 zu übernehmen. Dies betrifft den Verwaltungshaushalt, sowie den Vermögenshaushalt, wobei im Vermögenshaushalt Übernahmen bei bereits begonnen Maßnahmen möglich sind.

Begründung:

Die Zahl der Haushaltsausgaberest hat inzwischen ein Ausmaß erreicht, dass eine klare Beurteilung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel unseres Erachtens nicht mehr zulässt. Daher schlagen wir vor auf Null zu setzen und die Verwaltung beantragt für 2023 jeweils nur die Mittel, die im Hinblick auf Zeitrahmen, personelle Verfügbarkeit, Anbieterverfügbarkeit, realistisch bearbeitbar und abschließbar sind. Bei Projekten, die sich über mehrere Haushaltsjahre ziehen, ist dies ebenfalls zu berücksichtigen.

Weitere Begründung mündlich.

C. Eser-Schuberth

Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen